

I. N. 157. 008



Bremen.

2. Oktober.
1880.

Kocher Herr Kerim!

Wie die Kupferstichkennur
an einem Avant-la-litern
so sind meine Freunde habe
ich wenn mir das selten
Gluick zu Theil wird das
ich mich an einem erst
dichterischen Werke für mich
allein erfreuen darf bevor es
durch den Druck Allgemeines
geworden. Und diese etwas
egoistische Freude hat mir
Ihr Proben in hohem
Grade gewährt. Ich las ihn

nach in derselben Stadt nach.
dem er hier angelangt war.
Man muss sich erst einige
Tage verstreichen lassen um
ihn, unbeeinträchtigt vom ersten
Eindrucke, auch eingehend be-
urtheilen und würdigen zu
können. Ich glaube nicht dass
mein Urtheil über das Ganze
sich anders gestalten wird als
es jetzt sich schon gebildet hat.

Wollen Sie mir erlauben Ihnen
dasselbe in kurzen Zügen zu
rekapitulieren, es wird ungefähr
der Eindruck sein, den ein em-
pfindlicher Zuschauer von der
Ausführung haben dürfte.
Die Exposition I hat stimmungs-
voll und was vielleicht mehr:
klar und scenisch wirksam
II hat. zuletzt ist wohl etwas
dort, aber ihnen ein Geist



es paßt zum Gesamtbild.
Verwandlung / oder II hat ich nehmen
das Stück absichtlich nicht zu Handl.
Das junge Liebesglück, die Stern
mit dem Armen hochpolitisch
Nur kommt die Stern im Zelt
Hacketenberg und Rodonten — —
Jago und Othello — —
Das ist der spontane Eindruck
war dies Absicht oder wie ich
vermeine Wahlverwandtschaft —
ich finde es wird nicht gut
stimm. Es finden sich Ähnlichkeiten
bis auf Wort: Othello sagt:
"doch nicht u. betet sie, ich sah
es selbst."
Rodonten — am Schluss ganz ähnlich.
Wird nicht auch das in der Stern
so markant, seltsame Jago's
hier auch verwirklicht? Es ist mir so
als ob mir das aufgefallen wäre.
Das traditionelle Spiel Othellos
Jago zu packen u. niedrigerwerfen
haben wir hier vorgeschrieben —



Doch nun die prächtig gewirkte
schwanzen Begegnung der
Gallen, die Ermordung Gliers -
das ist groß u. gewaltig.
Der vierte Act wie er sein soll
da Höhepunkt des Stücks und
von großer packender Gewalt.
Stück ganz klar scheint (inner
bei raschem aufgereiztem Leam)
es zu sein wie Producken grade
zu fette könt, und mit ih.
geht, doch dies wäre auch wenn
es nicht ganz motivirt wäre,
unwesentlich. Die Scene in der
Waldschmiede etwas grandios, wie
die auch scenisch wirksam und
originell Schluss. —
Aber will ich mit ruhigerem
Blute nochmals lesen und
Athen, wenn es Sie nicht lang
weilt und Athen das Werk
des Jünglings ist ein Werk
des gereiften Mannes nicht gar
zu anmassend dinkt, ein solches
nach dem zweiten Lesen sondern

Dann übergebe ich gleich
 des Hrn. Herrn Director
 Pohl, bei dem ja schließlich
 allein die Entscheidung
 steht. — Ob mein Kraft
 u. Befähigung für die Zeit
 noch ausreicht? — ich fürchte
 fast nein — doch will ich
 kommt es zur Aufführung sei
 ganz von Gott ersehen. Ich
 fürchte mir wird die blendende
 Erscheinung fehlen, die fast
 niemand wirken kann, sowie
 der Kirchen wider Mann auch
 nur auftritt.

Doch nun genug
 lieber verehrter Diener

Hoffentlich kann ich
Ihnen bald Gutes melden

Mit Gruss und Handschlag

Ihr

Masgrube

(in Eile!)

